

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **4 (1888)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

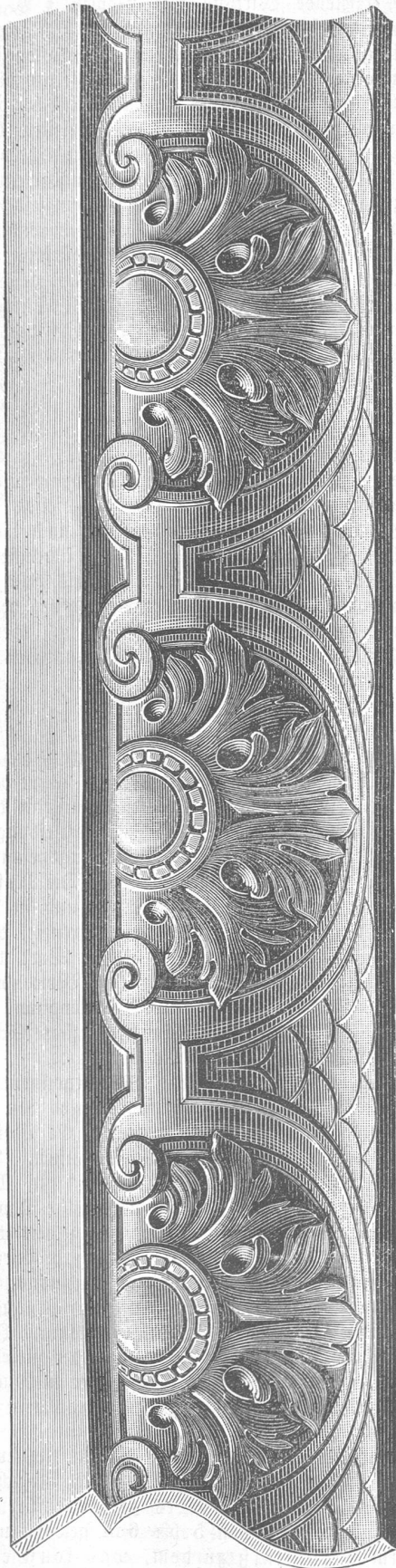
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schnitt kostet, gering, stets niedriger als der der mehr Bruch und Abfall bedingenden Gußeisenleisten.



Ziereisen.

Das Werk ertheilt über alle bezüglichlichen Anfragen auf das bereitwilligste Auskunft und ist stets bereit, mit seinem reichhaltigen Musterbuch, sowie mit Probestücken zu dienen.

Verschiedenes.

† **Baumeister A. Kuoni.** Mit tiefem Bedauern und Theilnahme vernehmen wir, daß Herr Baumeister Alexander Kuoni letzten Samstag auf der Heimkehr von Maloja nach Chur oberhalb St. Antönien in der Chaise an einem Schlagfluß gestorben ist. Der Verstorbene war ein thätiger, unternehmender Mann, wie Wenige im Bündnerlande. Er ist der Erbauer des Calanda in Chur, des Hotel Kurjaal in Maloja, des Kasino in St. Moriz, des Anbaues der Bank für Graubünden, Bad Rothenbrunnen; die Hochbauten der Prätigauerbahn hatte er in Arbeit und noch manche andere Bauten hat er erstellt. Er wollte auch eine Eisenbahn von Maloja nach Samaden bauen. Eine solche rührige Kraft reißt im Dahingange eine lange fühlbare Lücke, nicht nur bei Verwandten und Freunden, sondern auch im wirtschaftlichen Leben des Landes.

Alexander Kuoni stand im 47. Altersjahre. Nach Absolvierung der Kantonschule besuchte er das Institut Wiget in Wattwil, bezog das Polytechnikum in Karlsruhe und bildete sich bei hervorragenden Architekten in Lausanne und Winterthur in seinem Fache praktisch aus. Nach Hause zurückgekehrt warf er sich mit der ganzen Energie seines Wesens auf seine Berufsthätigkeit und erzielte in derselben, dank auch seinem ungewöhnlichen praktischen Geschick und seiner großen Intelligenz, bald die bekannten glänzenden Erfolge. Seine größten und hervorragendsten Leistungen sind die Bauten des neuen und berühmten Kurortes Maloja, wo der Verstorbene s. Z. bis 800 Arbeiter und über 200 Fuhrwerke beschäftigte. Er hat den bündnerischen Bauhandwerkern viel Verdienst verschafft. Er war ein strenger, aber loyaler und gerechter Arbeitgeber. Wie wenige seiner Kollegen berücksichtigte er zuerst die einheimischen Arbeitskräfte. Durch seine Hand sind Millionen an Unterakkordanten, Fuhrleute und Tagelöhner ausbezahlt worden.

Kaufmannsberuf. Gegen sechzig deutsche und österreichische kaufmännische Vereine, denen sich auch der schweizer. kaufmännische Verein angeschlossen hat, erlassen gemeinschaftlich eine ausführlich motivirte Erklärung, in welcher sie an Eltern, Vormünder und Schulvorstände die dringende Warnung richten, „unveranlagte, durch die Schule nicht genügend vorbereitete junge Leute, besonders wenn deren Eltern gänzlich unvermögend sind, vollends aber solche, denen Lust und Neigung mangelt, von der Ergreifung des kaufmännischen Berufes fernzuhalten“.

Metallpreise. In einer kürzlich stattgehabten Submission bei der königlichen Eisenbahndirektion (rechtsrh.) in Köln wurden folgende Mindestangebote eingereicht: Für 14,5 To. Blockzinn 206 M., für 13 To. Stangenkupfer 164,50 bis 169 M., für 12 To. Kupferplatten zu Feuerkasten 186,50 und 187 M. Sämmtliche Preise pro 100 Kg. frei Werkstattsstationen.

Bücherschau.

Neue Musterblätter für Schlosser und Schmiede II. 50 Motive für Frontgitter, Treppengeländer, Balkongeländer, Abschlußgitter, Firstgitter, Fenstergitter, Thüreinsätze, Oberlichte, Füllungen. Entworfen und gezeichnet von A. Wittmann in Hamburg. Dresden 1888. Verlag von Julius Bloem. Preis Mk. 2.50. Das vorliegende 2. Heft des von den Interessenten mit großem Beifall begrüßten Unter-